

Wildbienen-Sandarium an der Anne-Frank-Realschule in Greven

Vor etwa 4 Jahren (also 2018) gründeten Thomas Dewenter und Johannes Horstkötter mit großer Unterstützung der Schulleitung eine Bienen-AG. Zuerst war die Honigbiene der wesentliche Inhalt unserer Bemühungen. Dabei waren immer wichtig, die Völker zu betreuen und zu versorgen. Aber auch das Gewinnen von eigenem Honig und dessen Verkauf macht immer viel Freude.

Im Jahr 2020 keimte zuerst die Idee auf, sich neben den Honigbienen auch um die zahlreichen anderen Bienenarten zu kümmern. Nach einigen Recherchen stießen wir auf das Projekt „InNature“, das vom Kreis Steinfurt, der Bezirksschülervertretung (BSV) und mit viel Mitarbeit von Herrn Werner Meyknecht in Gang gebracht und betreut wird.

Nach ersten Kontakten und einer Ortsbegehung an der Realschule wurden wir schnell tätig, wie man an den folgenden Fotos gut erkennt:

So sah der Eingangsbereich früher aus: quadratisch, praktisch und grün.
Schnell zu pflegen, aber auch langweilig, dornig und voller Müll:





So sollte es nicht bleiben. Nachdem wir überprüft hatten, dass dort keine Wildbienen brüten – wie sinnlos wäre es gewesen, Wildbienen zu entfernen um neue anzulocken – ging die konkrete Arbeit los:

Die Gärtner der Stadt Greven entfernten zunächst den Bewuchs und gruben anschließend das Beet etwa 50 cm tief aus:





Da das Beet insgesamt sehr groß geworden ist, mussten nun insgesamt 21 qm³ Lehmsand eingefüllt werden. Ohne die tatkräftige Hilfe der vier kräftigen Jungen aus der Garten AG (Leon, Jannis, Jeremias und Sven) und auch anderen Schülern und Schülerinnen „die gerade Zeit hatten“, wären wir wahrscheinlich heute noch mit der Schaufel schwer beschäftigt.





Zusätzlich haben wir noch Totholz in Form eines Buchenstammes fest im Betonrand verschraubt, um den später (hoffentlich) kommenden holzbewohnenden Bienen einen Anlaufpunkt (oder besser Anflugpunkt) zu bieten.

Und dann ging es daran, Pflanzen zu holen (Staudengärtnerei Stade in Borken und Flother Staudenkulturen in Greven) und schließlich auch einzupflanzen:





Zu unserem Glück regnete es nur wenige Tage, nachdem wir die Pflanzen gesetzt hatten. So erleichterte die Natur den Pflanzen wie von selbst das Anwachsen und der Sempervivum begann schnell zu blühen. Neben Honigbienen (*Apis mellifera*) konnten wir schon in den ersten Tagen Steinhummeln im Beet fliegen sehen. Ein schöner Start...

Mittlerweile konnten wir noch andere Wildbienen sehen, die Bestimmung der Gattungen fällt aber noch schwer. Eine Biene der Gattung der Kuckucksbienen (*Nomada*) war wohl nur auf der Suche bei uns – ihre Wirtsbienen sind im Beet (noch) nicht zu finden...

Vorher:



Nachher:



Für die Bienen-AG der Anne-Frank-Realschule:

Franziska, Niclas, Luca und Damon zusammen mit Herrn Dewenter und Herrn Horstkötter

Juli 2022